384.

CAPUT XXVI.

De Extracto Odorifero.

AUß den Vegetabilien ein liebliches oder wolriechendes Extract zu machen / ist nit nöthig viel davon zu schreiben / weilen kurtz oben gelehret / wie man auß wolriechenden Kräutern / Blumen vnd Samen / ein Oel distilliren soll / welches dann deß Krauts beste vnnd lieblichste essentia ist / durch welches Geruch / Hirn vnnd Hertz sehr gestärcket wird / vnnd können dieselben / wann sie zuvorn in Balsama coaguliret / füglich bey sich getragen werden. Können derohalben meines erachtens nicht wol extracta, die besser an Geruch weren / als die distillirte olea, auß den vegetabilien gemacht werden. Es sey dann / daß man die jenigen extracta, welche mit dem Sp. V. auß den aromatib. gezogen / mit metallischen solutionibus conjungire vnnd digerire / als dann separiret sich auß dem Extracto ein sehr wolriechendes Oel / welches deme / das per distillationem gemacht / im geringsten nichts bevohr gibt / ja auch noch lieblicher vnd kräfftiger erfunden wirdt / weilen zugleich auch die spiritualische Krafft deß Metalls / sonderlich von Gold vnd Silber / welches in dem menstruo acido solvirt / dem Ol. aromatum mitgetheilet wirdt. Weiter kan auch ein jedweder Oleum vegetabile durch den Sp. urinæ oder Salis armoniaci in seiner Krafft vnnd lieblichen Geruch exaltiret werden / ja nicht allein